

# PFZ-NEWSLETTER NR. 12

Dezember 2022

## PFZ- FILMEMPFEHLUNGEN

Die Oscar-Preisträgerin Caroline Link hat eine Serie zum Thema Kindertherapie produziert – aus unserer Sicht sehr sehenswert:

<https://www.zdf.de/serien/safe>

Das ZDF-Format 37 Grad widmete sich in einem jüngst erschienenen Beitrag dem Thema FASD – „Betrunken im Mutterleib: So lebt Beni mit dem Fetalen Alkoholsyndrom“:

<https://www.youtube.com/watch?v=rTMAxTWJVHw>



"Das Kind im Blick"  
Pflege-Familien-Zentrum  
Kröpeliner Str. 16, 18055 Rostock  
T.: 0381 877362-10  
F.: 0381 877632-20  
Email: [pflege-familien-zentrum@caritas-im-norden.de](mailto:pflege-familien-zentrum@caritas-im-norden.de)

## LIEBE PFLEGEELTERN

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück – einmal mehr. Viel Grund zur Sorge gab es, die Herausforderungen waren groß. Aus unserer fachlichen Perspektive war es aber auch ein gutes Jahr. Die Zusammenarbeit mit Ihnen allen war auch 2022 eine großartige – dafür danken wir Ihnen von Herzen. Außerdem konnten wir in den letzten zwölf Monaten 21 Kinder in Pflegefamilien unterbringen. Ihre Unterstützung, liebe Pflegeeltern, war auch unverzichtbar: Sie haben von Ihrer Arbeit erzählt, sind mit Menschen über ihr Tun ins Gespräch gekommen, haben für die Idee geworben. Das ist großartig und erhoffen wir uns natürlich auch für das kommende Jahr. Aber erst einmal wünschen wir Ihnen von Herzen eine friedliche, sorgenarme und besinnliche Weihnachtszeit – bleiben Sie gesund und behütet & seien Sie herzlich begrüßt

Ihre Grit Gaida im Namen des ganzen PFZ-Teams

---

### Zitat des Monats:

*„Der Friede und die Freude der Weihnacht mögen dir bleiben als Segen im ganzen kommenden Jahr.“ - Irischer Segenswunsch*

---

## Unser Tipp für Sie: Corona-Auszeit für Familien

In einer der aktuellsten Ausgaben des von uns schon empfohlenen Podcasts „Pflegefamilien Deutschland“ spricht unser Kooperationspartner Klaus Wolf über die Zukunft des Pflegekinderwesens in unserem Land. Diese und weitere Folgen finden Sie unter: <https://pflegefamilien-akademie.de/podcast/>

125  
JAHRE  
caritas

Zukunft denken, Zusammenhalt leben.  
#DasMachenWirGemeinsam

## RÜCKBLICK

### Infoabende in den Monaten Oktober und November 2022

In den letzten drei Monaten fanden insgesamt zwei Infoabende für Menschen statt, die sich für das Thema Pflegekinder interessieren – einer am 27.10.2022 im SBZ in Dierkow und einer am 15.11.2022 im PFZ in der Kröpeliner Straße. Beide Abende waren mit jeweils 8 Teilnehmenden gut besucht, was uns sehr gefreut hat. Unterstützt wurden wir bei beiden Veranstaltungen sowohl von erfahrenen Pflegeeltern, die aus Ihrem Alltag berichteten, als auch von Frau Linde als Vertreterin des Rostocker Jugendamtes. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank, ebenso wie dem SBZ Dierkow für die liebevolle Vorbereitung der Räumlichkeiten. Der nächste Infoabend wird am 18. Januar 2023 um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Rostock stattfinden. Sagen Sie es gern weiter.

### Abschluss eines weiteren Vorbereitungskurses für zukünftige Pflegeeltern

Im November konnten wir nach fast dreimonatiger Kurszeit 19 Teilnehmer\*innen und damit 11 potentielle neue Pflegefamilien aus einer produktiven und auch für uns sehr anregenden Zeit entlassen. Die gemeinsame Auswertung in gemütlichem Rahmen bestärkte uns darin, wie wichtig diese Vorbereitungszeit im Sinne einer fundierten Entscheidung ist – und lieferte uns auch den einen oder anderen Impuls für Dinge, die wir zukünftig verändern könnten. Im März 2023 starten dann die nächsten Kurse – einer im Bereich Verwandtenpflege und einer im Bereich Fremdpflege.

### Neues zum Projekt „Jugendhilfe nachgefragt“

Am 9.11.2022 gab es ein weiteres Treffen mit Rostocker Jugendlichen, deren Betreuung durch die Jugendhilfe in absehbarer Zeit zu Ende geht. Angereist waren dieses Mal unsere Berliner Projektkolleg\*innen Katrin Behrens und Fiona Grassmann. In drei Stunden des intensiven Austauschs zwischen ihnen und den vier anwesenden Jugendlichen ging es darum, Fragen zu erarbeiten, die Menschen ihres Alters an unser Jugendhilfesystem haben. Darüber möchten wir als Projektpartner herausfinden, wo Wissenslücken und Unklarheiten liegen – um darüber die Kommunikation und Kooperation auf Seiten der Fachleute zu verbessern. Den Jugendlichen wurden verschiedene Methoden vorgestellt, die beim Erstellen von Reportagen und Podcasts angewandt werden. Als Expert\*innen in eigener Sache waren sie engagiert dabei, trotz des späteren Nachmittags, nach einem Tag mit Schulstunden und Hausaufgabenstress. Nach dem Warum gefragt, erklärte einer der Teilnehmenden: „Ist ja ein interessantes Projekt. Da komme ich gerne. Mediale Gestaltung ist generell was Tolles.“ Einmal mehr wurde dabei deutlich, wie viel Gewinn dieser Austausch auch für uns als Fachleute bietet. Und so freuen wir uns auf die kommenden Begegnungen mit den Jugendlichen aus Rostock und aus den Partnerstädten – mal live und mal per Videokonferenz.

### Rostocker Pflegeeltern-Stammtisch am 30. Januar 2023

Der Pflegeelternverein ROLIVE e.V. lädt am 30.1.2023 ab 16.30 Uhr wieder zum offenen Austausch von Pflegeeltern miteinander ein. Bei diesem können die Teilnehmer zwanglos miteinander ins Gespräch kommen, sich über aktuelle Sorgen, aber auch schöne Erlebnisse austauschen. Das Treffen findet in den Räumen des PFZ in der Richard-Wagner-Straße 15 statt. Der Verein bittet um Anmeldung unter [info@rolive.de](mailto:info@rolive.de) oder 0176 2357 1347.

### FASD-Fachtag

Der diesjährige Fachtag fand am 17.11.2022 statt und widmete sich dem Thema „FASD-Pädagogik anders denken“. Die mehr als 50 Teilnehmer - interessierte Pflegeeltern, Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen – brachten viele Fragen mit und fanden sicher eine ganze Reihe von Antworten. Die beiden FASD-Expert\*innen Ralf Neier und Conny Kirsten gaben kompetent Auskunft und konnten dabei auch über eigene Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen sprechen, die von dieser Erkrankung betroffen sind. Es gelang Ihnen gut, begleitenden Angehörigen und Fachkräften Hilfe an die Hand zu geben. Ralf Neier veranschaulichte sehr humorvoll, was im Gehirn eines von FASD betroffenen Kindes vor sich geht – der Ausspruch „Kennst du Einen, kennst du Einen!“ als Metapher für die spezielle Merkfähigkeit von FASD-Kindern bleibt wohl allen Teilnehmenden im Gedächtnis. Organisiert wurde der Tag von dem „Das Kind im Blick“ Pflege-Familien-Zentrum und der Rostocker Selbsthilfegruppe FASD(t) Perfekt – Ihnen und dem SBZ Dierkow als Veranstaltungsort gebührt unser großer Dank!

## Unser neues Spielzimmer in der Richard-Wagner-Straße – ein Dank an VR Bank Mecklenburg

Seit November 2022 haben die Räume unseres Verwandtenpflegeteams in der Richard-Wagner-Straße nun auch ein richtig tolles Spielzimmer, in dem Begegnungen und gemeinsame Gespräche in schöner Atmosphäre stattfinden können. Neben einer Spielecke, schönen Spielsachen und einem richtig gemütlichen Sofa gibt es dort auch ein Wandbild, in das man sich hineinträumen oder das man gemeinsam betrachten kann. Möglich wurde all das dank einer überaus großzügigen Spende der VR Bank Mecklenburg, die das Ergebnis der gemeinsamen Mühen bei einem Treffen von Vorstand und Regionalleitung am 28.11.2022 in Augenschein nehmen konnte.



*Cornelia Mai (VR Bank Mecklenburg), Silke Strahl, Grit Gaida, Annegrit Beumer (PFZ) und Andreas Meindl (Caritas Regionalleiter)*

## PFZ-Adventsfeier am 8.12.2022

Nach dreijähriger Pause konnten wir kurz nach dem zweiten Advent endlich wieder mit vielen Pflegekindern und ihren Familien gemeinsam feiern – und haben uns sehr gefreut, so viele Menschen in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft begrüßen zu dürfen. Gemeinsam sahen wir eine Aufführung unserer Pflegekinder-Theatergruppe, sangen Lieder, malten, bastelten und begrüßten den Nikolaus, der für jedes Kind ein Geschenk dabei hatte. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Laternenumzug durch den Lindenpark, bei dem wir mit unseren selbstgebastelten Laternen die Nacht erleuchteten.

## Ausblick

### Neujahrsempfang für frischgebackene Pflegeeltern mit Senator Steffen Bockhahn am 16.1.2023

Wir beginnen das neue Jahr mit einem dankbaren Rückblick auf das vergangene: Gemeinsam mit Steffen Bockhahn, Rostocks Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, laden wir am 16. Januar 2023 die Pflegeeltern ein, die im letzten Jahr erstmals ein Pflegekind aufgenommen haben. Gemeinsam möchten wir Ihnen für Ihr Engagement danken, denn wie Sie alle unterstützen sie unsere Gesellschaft auf unglaublich wertvolle Weise dabei, Kindern ein Zuhause zu bieten, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Eltern leben können.

### Fortbildung „Basiswissen FASD für Pflegeeltern“

Aktuelle Studien zeigen, dass vier von fünf von der Fetalen Alkoholspektrumsstörung (FASD) betroffenen Kindern in Pflegefamilien oder Wohngruppen und nicht bei der leiblichen Familie leben. In Rostock schätzt man, dass 20% der Pflegekinder von FASD betroffen sind. Doch was genau bedeutet die Diagnose? Warum ist das Leben mit FASD für Betroffene wie Angehörige eine besondere Herausforderung? Wie kann ein guter Alltag in Familie gelingen? - „Pädagogik neu denken“ ist ein sehr bekannter Spruch in diesem Zusammenhang. In dieser Fortbildung wollen wir gemeinsam schauen, wie dies auf das Zusammenleben in der Familie anwendbar ist, um betroffenen Kindern einen guten Lebensweg zu ermöglichen. Gleichzeitig blicken wir auf das Rüstzeug, das Pflegefamilien für den Umgang mit den diversen Ausprägungen von FASD brauchen. Denn: Betroffene haben oft, trotz all der Schwierigkeiten, eine sehr liebenswürdige Persönlichkeit und einen einzigartigen, bereichernden Blick auf die Welt. Ihnen ein zu Hause zu geben, ist auf besondere Art gleichermaßen Herausforderung und Geschenk!

Wann: Montag, 23.01.2023 um 19 Uhr

Wo: Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16



## Fortbildung „Was im Zusammenleben mit traumatisierten Kindern wichtig ist“

Wenn wir das Wort Trauma nur lesen oder hören, dann spannt sich unser Körper schon an und geht in eine Verteidigungshaltung. Dies passiert ganz automatisch. Anders ist es mit dem Wort Gelassenheit, unser Körper und unser Geist entspannen sich. Wie können wir es schaffen, dem Trauma des Kindes mit Gelassenheit zu begegnen? PFZ-Mitarbeiter Kai Schlarbaum möchte Ihnen einen Überblick geben, was Trauma bedeutet und wie es sich zeigen kann. Außerdem geht es ihm darum, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Sie sich als Helfer\*in und Begleiter\*in an der Seite von traumatisierten Kindern regulieren können, um bei sich und gerade deshalb im Kontakt mit dem Kind zu sein bzw. zu bleiben. In der Summe bietet dieser Fortbildungsabend eine gute Mischung aus Informationen und Übungen.

Wann: *Mittwoch, 01.02.2023 um 19 Uhr*

Wo: *Pflege-Familien-Zentrum, Kröpeliner Str. 16*



**Hinweis:** Unser nächstes Klöncafé als offener Austausch der Verwandtenpflegeeltern findet am Dienstag, dem 21.02.2023, um 9:30 Uhr im Marientreff am Ziegenmarkt statt.

## Zingstwochenende „Familien-Leben-Online - Digitaler Erfahrungsort Familie“

Digitalisierung durchdringt alle gesellschaftlichen Bereiche und hat großen Einfluss auf Familien, ihren Alltag und ihr Zusammenleben. Entsprechend emotional werden Diskussionen über die Art und den Umfang von Mediennutzung geführt. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Familienwochenende auf dem Zingsthof Fragen wie: Wie können wir den Herausforderungen begegnen? Wie können wir Ressourcen und Chancen von Digitalität für die Familie nutzen? Wie kann mit Hilfe von digitalen mehr Teilhabe von Kindern gelingen? Welchen Beitrag leisten sie zur Lebensbewältigung von Familien?

Wann: *17.-19.03.2023*

Wo: *Familienakademie, Zingst, Zingsthof*

## PFZ-Leseempfehlungen

### „Das Neinhorn“ von Marc-Uwe Kling mit Illustrationen von Astrid Henn

Da gibt es ein kleines Einhorn, das im Herzwald lebt und zu dem alle lilalieb sind. Gefüttert wird es mit gezuckertem Glücksklee. Das Problem: all das will es gar nicht – und sagt das sehr deutlich. So wird es vom Einhorn zum NEINHorn und begibt sich auf die Suche nach Dingen, die nicht allen, sehr wohl aber ihm ganz persönlich gefallen. Und lernt dabei neue Freunde kennen, so etwa den schwerhörigen WASbär, den trotzigsten NAHUND und die fortwährend widersprechende KönigsDOCHter. Gemeinsam haben sie alle eine Menge Spaß...

Mit den Reimen, Wortspielereien, witzigen Bildern wird in der NEINHorn-Geschichte von verschiedensten Gefühlen erzählt – und von der Suche nach Dingen, die einen selbst und ganz persönlich glücklich machen. Am Ende des Buches gibt es auch noch Anregungen für eigene neue Geschichten – und damit viel Inspiration zum Weiterdenken, Ausdenken, Herumspinnen. Oder haben Sie schon einmal etwas der Schlaumeise gehört? Oder vom Jammerhai, vom Plappergei oder dem Angebär? Ein Buch auch für große mutige Vorleser mit Spaß an der Sprache. Auch sie können hier gern mal über Zungenbrecher stolpern und gemeinsam mit dem Kind darüber lachen. Und Kinder mit ihrem Spaß an der Sprache anstecken.

*Ergänzend zum Buch gibt es übrigens schon eine Fortsetzungsgeschichte vom NEINHorn, ein Kartenspiel sowie Ausmalbilder und Bastelvorlagen unter <https://dasneinhorn.de/> Da kommt in den Weihnachtstagen ganz sicher keine Schlangeweile auf!*

### „Als der Krieg nach Rondo kam“ von Romana Romanyschyn und Andrij Lessiw

„Das Leben ist schön in Rondo. Die Luft ist kristallklar, überall blühen Blumen, einige singen sogar! Die drei Freunde Danko, Zirka und Fabian möchten nirgendwo anders sein. Doch plötzlich geschieht Schreckliches: Der Krieg kommt in ihre kleine Stadt. Dunkel und bedrohlich, groß und überwältigend. Er bringt nichts als Zerstörung und nichts und niemand kann ihn aufhalten. Bis die drei Freunde eine geniale Entdeckung machen. Und die Dunkelheit dem Licht weicht.“ – Die beiden ukrainischen Autor\*innen haben eine schön illustrierte Geschichte verfasst, die selbst jüngeren Kindern helfen kann, das Unerklärliche und damit auch die Ereignisse der letzten Monate ein wenig besser zu verstehen. Eine Geschichte, die Mut gibt und zeigt, dass wir selbst immer etwas tun können – eine Hommage an den Frieden, den Widerstand und die Hoffnung.